

Seistlich Lied.

Mit Gnad sih vnser Bergkwerck an/ Weil wir sonst hie kein
Nahrung han / Denn du kanst bald Glantz / Kups vnd Quertz /
Durch dein Güt wandeln in gut Erz.

Wenn du auffthust dein smilde Hand/ Aller Mangel ist bald
gewandt/ Gold/ Silber / Erz vnd all Metall / Sind doch dein
Gaben allzumal.

Du kanst bald thun ein Klüfftlein auff / Vnd Erz geben ein
grossen hauff/ Dein hand zu geben hat kein masz/ Du wirckst noch
stets ohn vnterlaß.

Drumb wend zu vns dein Vater Herz/ Vnd bscher vns nach
deim Willn gut Erz / Auch hilff das wir solchs brauchen wol/
Wie ein Christlich er Bergkman sol.

Das fürnemlich dadurch dein Ehr/ Befördert werd/ vnd rei-
ne Lehr / Erhalten in der Kirch vnd Schul / Fried/ Gricht vnd
Recht bey dem Rachtstuel.

Auch das versorgt werd das Spital / Vnd Hausarmen in
diesem Thal/ So wolln wir Herr mit ganzem fleiß/ Dir singen
stets Lob/ Ehr vnd Preis.

Ende des ersten Theils.

